



**GEMEINDE ULMIZ**

---

**EINLADUNG**  
**zur ordentlichen**  
**Gemeindeversammlung**

---

Der Gemeinderat lädt Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein.

**Donnerstag, 26. November 2015**  
**um 20.00 Uhr im Gemeindesaal**



# Traktanden

1. Protokoll
2. Kreditantrag; Umbau und Erweiterung Feuerwehrlokal in Gurmels
3. Voranschlag 2016
  - a) Laufende Rechnung
  - b) Investitionsrechnung
  - c) Bericht der Finanzkommission
4. Information Dorfstrasse
5. Fahrende in Ulmiz
6. Verschiedenes

---

**Vom 6. bis 26. November 2015 liegen im Vorraum des Schulhauses (1. Stock) folgende Dokumente zur Einsichtnahme auf:**

- Voranschlag 2016
-

## Traktandum 1

<p style="text-align: center;"><b>Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung</b> <b>Mittwoch, 29. April 2015</b> <b>um 20.00 Uhr im Gemeindesaal</b></p>
--

<b>Vorsitz</b>	Ammann Beat Aeberhard
<b>Stimmzähler</b>	Patrick Aebischer, Jürg Möri
<b>Anwesend</b>	52 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

<b>ohne Stimmrecht</b>	<b>Gast:</b> Alexander Schroeter, Vorstandspräsident OS Murten
	<b>Presse:</b> Margrit Käch, Murtenbieter
	<b>Gemeindekassiererin:</b> Myriam Bucheli
	<b>Gemeindeschreiberin:</b> Cinzia Weber

Der Ammann heisst alle Anwesenden herzlich willkommen zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Speziell begrüsst er die Personen, welche das erste Mal anwesend sind, insbesondere der Vorstandspräsident der Orientierungsschule Murten Alexander Schroeter, sowie die Mitglieder der Finanzkommission und die anwesende Pressevertreterin Margrit Käch für den Murtenbieter.

Zur Versammlung wurde persönlich und fristgerecht eingeladen. Zudem erfolgte die Publikation im Amtsblatt Nr. 15 vom 10. April 2015. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung und die Traktandenliste erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig und gibt die Traktandenliste bekannt. Es werden zwei Stimmzähler ernannt.

Der Gemeinderat schlägt eine Änderung der Traktandenliste vor. Der Grund sei, dass der Vorstandspräsident der OS Murten, Herr Alexander Schroeter, der uns zum Traktandum 4 „Orientierung Schülertransport OSRM“ etwas berichten wird, noch anschliessende Termine hat. Der Ammann beantragt somit, die Reihenfolge der Traktandenliste zu wechseln und das Traktandum 4 direkt nach dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014 zu behandeln.

Somit würde die Abfolge der Traktanden neu wie folgt aussehen;

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014
2. Orientierung Schülertransport OSRM
3. Jahresrechnung 2014
4. Landerwerb / Genehmigung
5. Verschiedenes

**Die Traktandenänderung wird von der Versammlung mit grosser Mehrheit genehmigt.**

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach dessen Erstellung wieder gelöscht.

## **Traktanden**

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014 wurde in der Einladung abgedruckt.

Der Ammann erläutert, dass auf der Einladung eine Ungeschicklichkeit mit dem Datum passiert ist und es natürlich nicht das Protokoll vom 30. April 2014 jedoch das vom 27. November 2014 sei.

Eine weitere Korrektur zum Protokoll wurde uns gemeldet, welche bemerkt, dass Frau Beatrice Stricker, die gar nicht an der letzten Gemeindeversammlung anwesend war, auf Seite 9 unten erwähnt sei. Der Ammann entschuldigt sich über die erwähnten Irrtümer, welche richtiggestellt werden.

Aus der Versammlung erfolgen keine Bemerkungen.

***Das Protokoll wird von der Versammlung, mit den oben erwähnten Korrekturen einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.***

## 2. Orientierung Schülertransport OSRM

Der Vorstandspräsident, Herr Alexander Schroeter, bedankt sich für die Einladung und das Vorziehen seiner Information an dieser Gemeindeversammlung, welche zeitgleich mit dem Generalrat in Murten stattfindet, wo er auch anwesend sein sollte. Er informiert, dass sich der Schulvorstand OSRM auf Druck des Kantons seit einiger Zeit mit der Organisation des Schülertransportes auseinandersetzt. In der Zwischenzeit hat sich die Ausgangslage mehrmals geändert, meint er. So gibt es auch eine neue Gesetzesgrundlage, durch welche wir vor einem grossen Schritt für die OSRM sind, bei welcher nun der Schülertransport explizit per Sommer 2015 aufgehoben wird. Herr Schroeter teilt uns nun die wichtigsten Punkte bzw. Hintergründe hierüber mit.

Die Verlagerung des Schülertransportes auf den öffentlichen Verkehr erlaubt den Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Seebezirk. Mit der steigenden Zahl von Fahrgästen kann das öV-Angebot im unteren Seebezirk einen grossen Sprung nach vorne machen. Vom Entscheid der OSRM hängt massgeblich ab, dass ab Fahrplanwechsel (Dezember 2015) mehr Postautos u. a. auf den Linien Murten-Düdingen und Gümmenen-Ulmiz-Murten sowie neue zwischen Murten-Büchslen-Gempnach verkehren.

Im neuen Schulgesetz und Reglement Art. 57, b) Besondere Aufgaben steht: <sup>1</sup> Die Gemeinden garantieren ein Unterrichtsangebot und sorgen im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereichs für einen guten Schulbetrieb und für ein angemessenes Arbeitsumfeld. <sup>2</sup> In ihrer administrativen Tätigkeit erfüllen sie unter anderem (Punkt G) die Aufgabe, den *Schülertransport zu besorgen*. Dieser kleine Satz ist eine sehr teure Angelegenheit. Dies bedeutet, wenn wir das heutige System der OSRM so belassen würden, würden wir auf einen Schlag als Verband Fr. 700'000.-- pro Jahr für den Schülertransport bezahlen müssen. Durch die geplante Umstellung können wir die Kosten nahezu halbieren. Gemäss neuem Schulgesetz werden die Transportkosten voll und ganz auf die Gemeinden/Verbände abgewälzt. Das heisst, eine Übernahme von rund 80 % der Schülertransportkosten durch den Kanton entfällt. Es liegt aber im Interesse aller, die jährlich wiederkehrenden Schülertransportkosten zu reduzieren.

Herr Schroeter zeigt in seiner Präsentation die Abstimmungen des Fahrplans mit dem Stundenplan sowie die neuen Zeiten der Fahrpläne (Link; [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch)) auf. Auch klärt er über die Möglichkeiten und das Angebot der Mensa der Orientierungsschule (Link; [www.mensa-osrm.sv-group.ch](http://www.mensa-osrm.sv-group.ch)) auf.

Abschliessend zeigt Herr Schroeter auf, dass die OSRM als kantonale Schule ein staatliches Bildungsanliegen bezüglich Nachhaltigkeit hat. Jugendliche lernen durch die Nutzung des öffentlichen Verkehrs nachhaltigere Mobilitätsformen kennen und nutzen. OS-SchülerInnen haben das ganze Jahr freie Fahrt auf allen öV-Linien in den entsprechenden Frimobil-Zonen.

**Diskussion / Fragen:** Es wurde rege diskutiert.

Der Ammann bedankt sich nochmals bei Alexander Schroeter, dass er sich die Zeit genommen hat nach Ulmiz zu kommen, um uns über den aktuellen Stand des ÖV-Schülertransportes zu informieren.

### **3. Jahresrechnung 2014**

Die Jahresrechnung inkl. Anhang ist vom 17.04. bis 29.04.2015 im Vorraum des Schulhauses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Abweichungen gegenüber dem Budget werden durch den Finanzminister Marcel Paolino erläutert.

#### **a) LAUFENDE RECHNUNG**

**0 Verwaltung:** Mehrkosten Veranstaltungen, Geschenke, Verabschiedungen

**1 Öffentliche Sicherheit:** Feuerwehr; Minimale Abweichung zum Budget

**2 Bildung:** Minderkosten vom Kanton für den Sozialpädagogischen Dienst. Minderkosten Schule für Logopädie, Psychologie und Psychomotorik

**3 Kultur und Freizeit:** Kulturförderung; Nachzahlung der Rechnungen 2009 bis 2013 für die 1. August-Feier.

**4 Gesundheit:** Ambul. Krankenpflege; Minderkosten Spitex Verbände.

**5 Soziale Wohlfahrt:** Krankenversicherung; Rückzahlung Verlustschein / Sozialhilfe; Mehrkosten Sozialdienst, materielle Hilfe

**6 Verkehr:** Mehrkosten wegen Unwetter

#### **7 Umwelt und Raumplanung:**

***Wasserversorgung/Abwasser:*** Einlagen in Reserven

***Abfallbeseitigung:*** Entnahme aus Reserve

***Raumplanung:*** Mehr erteilte Baubewilligungen

**8 Volkswirtschaft:** Überschussanteil Forstbetrieb Region Murtensee

**9 Finanzen und Steuern:** Mehreinnahmen Steuern

Zusätzlich zu den ordentlichen Abschreibungen konnten **freie Abschreibungen in der Höhe von Fr. 16'762.97** sowie **freie Reservezuwendungen von Fr. 108'000.00** zu Gunsten des Tiefbaus vorgenommen werden.

***Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'657.31 ab.***

**Diskussion / Fragen:** Keine Wortmeldungen

## **b) INVESTITIONSRECHNUNG**

**62 Gemeindestrasse:** Verzögerung des Baubeginns

**71 Abwasserbeseitigung:** keine Investitionen wegen Projektverzögerungen

**75 Gewässerverbauung:** Anteil WBU; keine Bautätigkeit

***Die Investitionsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 38'654.15 aus.***

**Schlussbemerkung:** Gestützt auf die vom Kanton berechneten Indexzahlen stehen die Gemeindefinanzen auf einer gesunden Basis. Das errechnete pro Kopf Vermögen beläuft sich auf rund Fr. 3'372.00.

**Diskussion / Fragen:** Keine Wortmeldungen

## **c) BERICHT REVISIONSSTELLE UND FINANZKOMMISSION**

### **Revisionsstelle**

Der Bericht der Revisionsstelle Axalta Treuhand AG liegt schriftlich vor. Die Prüfung erfolgte gemäss den Schweizerischen Prüfungsstandards. Die Buchführung und die Jahresrechnung wurden auf der Basis von Stichproben geprüft, beurteilt entsprechend dem Gesetz über die Gemeinde sowie den Reglementen. **Die vorliegende Jahresrechnung wird zur Annahme empfohlen.**

### **Finanzkommission**

Die Finanzkommission hat anlässlich seiner Sitzung vom 1. April 2015 die Möglichkeit erhalten die Jahresrechnung 2014 zu prüfen. Sie ist der Meinung, dass die Jahresrechnung korrekt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurde. Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung, wie präsentiert, anzunehmen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

**Die Jahresrechnung 2014 wird von der Gemeindeversammlung mit grosser Mehrheit genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.**

Marcello Paolino zeigt einen Überblick der kommenden Investitionen der nächsten 5 Jahren auf sowie der geschätzten Entwicklung der Gemeindesteuern und andere Ressourcen.

#### **4. Landerwerb / Genehmigung**

Die Gemeinde Ulmiz hat die Möglichkeit die Parzelle 60 (Eigentümerin Regina Schmied) an der Dorfstrasse zu erwerben. Diese Fläche von 113 m<sup>2</sup> dient als Realersatz für den Landbedarf der Trottoirverbreiterung.

Der Ammann bittet vorweg die persönlich Betroffenen, Regina und Hanspeter Schmied, in den Ausstand zu treten.

**Der Gemeinderat beantragt dem Landkauf von Fr. 13'100.-- zuzustimmen. Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln.**

**Diskussion / Fragen:** Es wird nachgefragt, wo und in welcher Zonenart sich diese Parzelle befindet. Der Ammann gibt Auskunft über den genauen Standort der Parzelle und bemerkt, dass sich dieses Land auf einer Bauzone befindet die einen Quadratmeterpreis von Fr. 110.-- hat.

**Die Versammlung genehmigt den erwähnten Landerwerb mit grosser Mehrheit.**

#### **5. Diverses**

##### **1 Informationen Schülertransport**

Der Ammann übergibt Harald Reiter das Wort, welcher noch über andere Faktoren, offenen Punkte und Auswirkungen in Bezug auf den Schülertransport informiert.

- **Organisation Schulbus während der Mittagszeit;** Eine gründliche Überprüfung der Fahr- und Stundenpläne hat ergeben, dass die Kinder, auch mit einem eigenen Schulbus, nur eine 10-minütige Mittagspause zu Hause verbringen könnten.
- **Privater Schulbus;** An der letzten Gemeindeversammlung im Herbst 2014 wurde beim Gemeinderat den Antrag gestellt, die Kosten für einen eigenen Schulbus zu evaluieren. Eine Offerte bei Wieland Personentransporte wurde eingeholt und hat ergeben, dass die jährlichen Kosten für 3 Fahrten (1 x morgens und 2 x abends) pro Tag CHF 78'000.00 (inkl. Mwst) betragen würden. Umgerechnet pro Kind sind das CHF 3'800.00 jährlich.



Gleichzeitig haben wir beim Amt für Mobilität nachgefragt, ob ein „privater Schulbus“ die erforderliche Betriebsbewilligung erhalten würde. Die Anfrage wurde verneint, mit der Begründung "wo ein ÖV fährt gibt es keinen zusätzlichen Schulbus". Somit würde die Gemeinde Ulmiz keine kantonale Bewilligung erhalten.

**Diskussion / Fragen:** Es wird angefragt, ob es Vergleichszahlen gäbe, was die jährlichen Kosten bei der Verlagerung des Schülertransports auf den öffentlichen Verkehr pro Kind betragen würde. Es sind keine Zahlen bekannt.

Man erkundigt sich auch über eine Möglichkeit mit dem Fahrrad zum Restaurant Bauernhof zu fahren und dort das Velo zu deponieren. Der Ammann erklärt, dass in Erwägung gezogen wird eine zweite Haltestelle im Raum "Schulhaus" zu schaffen. Am 1. Juni wird eine Probefahrt stattfinden, welche diese Möglichkeit prüft. Der Kurs geht via Biberen in Richtung Gümmenen. Das Vorhaben sieht positiv aus.

**2 Strassensanierung / Glasfaserkabel;** Die Aufgleisung zur Verlegung eines Glasfaserkabels durch die Swisscom, als Netzbetreiberin, muss durch den Einsatz der Bewohner organisiert werden. Da die Swisscom auf Kundenwünsche reagiert, macht Bruno Spycher diesbezüglich einen Vorschlag und der Ammann übergibt ihm das Wort.

Da die Gemeinde das erwähnte Bedürfnis nicht von sich aus lancieren kann, müssen wir als Bürger eine gewisse Vorlage erstellen, als Gemeindeglieder unterschreiben und das Anliegen direkt an die Swisscom und Groupe E weiterleiten. Er schlägt vor, dass wir einen Antragsentwurf, zuhanden der Gemeinde, erbringen und dies dann über den Gemeinderat an die Bewohner von Ulmiz zur Unterschriftensammlung oder als Absichtserklärung gesendet wird. Wenn alle Beteiligten mit diesem Vorschlag einverstanden sind, könnte dieser in den nächsten paar Wochen in die Wege geleitet werden. Der Ammann bedankt sich für die Erläuterungen.

**Diskussion / Fragen:** Es wird nachgefragt, ob die Verlegung eines Glasfaserkabels nur an der Dorfstrasse angestrebt wird oder ob auch Quartierstrassen einbezogen werden. Durch den Antrag an die Swisscom, welche von vielen Interessenten gestützt wäre, sollte der Prozess des Ausbaustandartes beschleunigt werden können, ergänzt der Ammann.

### **Wortmeldungen aus der Versammlung**

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

## **Schlusswort**

Der Ammann bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern, Verwaltungsangestellten und Kommissionen für die gute, geleistete Arbeit im letzten Jahr.

Der Dank geht auch an alle die an der Versammlung erschienen sind, die entgegengebrachte Unterstützung gegenüber dem Gemeinderat und die guten Diskussionen. Er lädt alle herzlich zum anschliessenden Imbiss im Restaurant Bauernhof ein.

Ende der Gemeindeversammlung: **21.10 Uhr**

**Der Ammann:**

**Die Gemeindeschreiberin:**

*Beat Aeberhard*

*Cinzia Weber*

# Botschaft des Gemeinderates

## Traktandum 2

### **Kreditantrag; Umbau und Erweiterung Feuerwehrlokal in Gurmels**

Gestützt auf das gültige Feuerwehrreglement und der darin aufgeführten gesetzlichen Grundlagen betreibt die Gemeinde Gurmels zusammen mit den Gemeinden Kleinbösing und Ulmiz die Feuerwehr Region Gurmels mit Lokalität am Sportweg 10a in Gurmels.

Das heutige Werkhof- und Feuerwehrmagazin wird weder den Platzbedürfnissen des Werkhofs noch denen der Feuerwehr mehr gerecht. Seit dem Bau der Anlage im Jahre 1991 haben sich die Aufgaben, die Ausrüstung, das Einsatzgebiet, die Installations- und Infrastrukturanforderungen sowie die gesetzlichen Grundlagen (bsp. Arbeitsgesetz, FriFire) beider Dienste stark verändert. Eine Delegation von Aufgaben in der Brandbekämpfung, dem Brandschutz und dem Schutz gegen Elementarschäden an eine andere Feuerwehr, resp. an den Stützpunkt Murten, ist indes aus gesetzlichen wie einsatztechnischen Gründen nicht möglich.

Im Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeinderäten beider Dienste, den Vertretern des Werkhofes, der Feuerwehr und dem Feuerwehrinspektorat, sowie den zuständigen Gemeinderäten von Kleinbösing und Ulmiz wurde intensiv geprüft, ob das bestehende Werkhof- und Feuerwehrmagazin dahingehend erweitert werden kann, um auch weiterhin beide Dienste darin unterzubringen. Das Ergebnis aus der Studie und die mittlerweile konkretisierten Informationen über die Zukunft der Feuerwehr Region Gurmels (Erweiterung mit Einsatzgebiet Barberêche) hat gezeigt, dass eine gemeinsame Nutzung des zur Verfügung stehenden Areals allenfalls eine sehr kurzfristige Verbesserung darstellen könnte, jedoch weder die angestrebte Aufhebung der verschiedenen externen Lager und die Unterbringung einer konformen Sammelstelle ermöglicht, noch eine organisatorische Optimierung und Entwicklung zulässt. Aus diesem Grund soll nun parallel zur Planung eines Werkhof-Neubaus in der IGZ Peitschmatte, Gurmels, der Umbau und die Erweiterung des bestehenden Gebäudes für die alleinige Nutzung durch die Feuerwehr weiterverfolgt werden.

<b>Gemeinden</b>	<b>Anteil %</b>	<b>Kosten- voranschlag</b>	<b>Subvention KGV</b>	<b>Aufwand Netto</b>
Gurmels	78,7	Fr. 2'388'500.--	Fr. 512'250.--	Fr. 1'876'250,00
Kleinbösinggen	12,5	Fr. 379'400.--	Fr. 79'400.--	Fr. 300'000,00
Ulmiz	8,8	Fr. 267'100.--	Fr. 57'100.--	Fr. 210'000,00
<b>Total Kosten</b>		Fr. 3'035'000.--	Fr. 648'750.--	Fr. 2'386'250,00

### **Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:**

Der Gemeinderat unterstützt dieses Projekt und beantragt einen Kredit von CHF 267'100.--. Das Konzept wird von der kantonale Gebäudeversicherung subventioniert.

### **Traktandum 3**

#### **Voranschlag 2016**

Die **laufende Rechnung** sieht einen **Gewinn von Fr. 800.00** vor. Gegenüber dem Budget 2015 gibt es nur minime Abweichungen. Es sind keine ausserordentlichen Ausgaben oder Einnahmen vorgesehen.

Das Budget der **Investitionsrechnung** weist einen **Ausgabenüberschuss von Fr. 758'900.00** aus.

Investitionsrechnung  
2016

Laufende Rechnung 2016  
Seite 1

Laufende Rechnung 2016  
Seite 2

## Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## Mitteilung

*VORANZEIGE*  
**Gemeindeversammlungen 2016**  
Donnerstag, 28. April 2016  
Mittwoch, 7. Dezember 2016



*Der Gemeinderat und die Verwaltung  
danken herzlich für Ihr Vertrauen  
und wünschen allen eine besinnliche  
und ruhige Adventszeit.*